

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

HINWEISE

Bei Wörtern mit Doppelkonsonanten wird im Singular immer nur **ein** Laut gehört, es werden aber **zwei** Konsonantenbuchstaben geschrieben. Die Erklärung liegt im sogenannten Stammprinzip (oder auch Schemakonstanz) des Deutschen: Die Schreibung kürzerer Wortformen richtet sich nach der längeren/längsten Wortform. Da das Wort *Schiffe* zwei *f* hat (was man bei der Zerlegung in Silben merkt), hat auch das Wort *Schiff* zwei *f*.

Regel: Wenn man bei der Verlängerung des Wortes um eine weitere Silbe ein Silbengelenk hört, dann wird der Konsonant am Wortende verdoppelt.

→ vgl. Hinweise L3 K7/E und K8/E

Als verlängerte Wortform kann bei den Wörtern in Aufgabe 1 der Plural herangezogen werden, der manchmal allerdings auch Umlautschreibung hat (*Bälle*, *Schlösser*). Es kann (außer bei Feminina) auch der Genitiv sein, der allerdings isoliert meistens nicht verfügbar ist. Eine Verlängerung durch Wortartwechsel ist bei den gegebenen Wörtern nicht möglich. Angeführt sind alle gängigen Verdoppelungen, außer *bb*, *dd*, *gg*, die alle nur in sehr speziellen Wörtern vorkommen. Bei einer fortgeschrittenen Gruppe können diese Wörter ergänzt werden: *Ebbe*, *Widder*, *sich verheddern*, *Bagger*, *Egge*.

Aufgabe 3 bezieht sich auf einen Stolpertext. Bei den gesuchten Adjektiven mit // handelt es sich um Gegensatzwörter zu den vier Adjektiven im Text. Am schwierigsten ist sicherlich *still*, weil bei den meisten *leise* näherliegen dürfte (Hier kann man nachhelfen: „Wie heißt der Anfang des berühmten Weihnachtsliedes?“). Um die Adjektive richtig schreiben zu können, muss jeweils eine Verlängerungsform gesucht werden. Dies kann man u.a. mit Vergleichen unterstützen, wie z. B. „Eine Kerze scheint hell, aber eine Lampe scheint noch viel (heller).“ Die verlängerten Formen können auch aufgeschrieben und die Silbengrenze eingezeichnet werden. Bei der Artikulation der verlängerten Formen ist auf die Pause an der Silbengrenze zu achten.

In Aufgabe 5 werden einsilbige Reimwörter genutzt, sowohl Nomen als auch Adjektive. Das erneute Schreiben der Wörter dient der Automatisierung und Übung und vergegenwärtigt die Verlängerungsregel. Als Hilfe kann die Verlängerungsform aufgeschrieben und die Silbengrenze zwischen dem Doppelkonsonanten eingezeichnet werden. Alternativ zu den Fragen kann man auch eigene Sätze mit den neun Wörtern schreiben lassen. In Aufgabe 6 sollen alle Wörter aus den vorangegangenen Übungen in einer Tabelle einsortiert werden. Dabei können Reimwörter gefunden werden. Dies hilft beim Einprägen der Wörter. Es können noch neue Wörter hinzugefügt werden (Achtung bei Ausnahmen wie *Bus*).

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

1. Welche Buchstaben fehlen? Ergänzen Sie.
2. Schreiben Sie dahinter eine verlängerte Form in Silben, die erklärt, warum man die Buchstaben verdoppelt.

- a) Fahren Sie im Sommer gern mit dem Schiff? **Schif | fe**
- b) Wann gehen Sie normalerweise ins Bett? **Bet | ten**
- c) Haben Sie als Kind gern Ball gespielt? **Bäl | le**
- d) Essen Sie gern Lamm? **Läm | mer**
- e) Haben Sie einmal ein Schloss besichtigt? **Schlos | ses**
- f) Ist bei Ihnen manchmal das Geld knapp? **knap | pe**
- g) Glauben Sie an den Weihnachtsmann? **Weih | nachts | män | ner**
- h) Sind Sie Ihr eigener Herr? **Her | ren**

3. Lesen Sie den Text! Die vier fett gedruckten Wörter sind ein bisschen seltsam. Sie passen nicht gut in den Text. Finden Sie ein Wort mit //, das passt.
4. Schreiben Sie den Satz mit einem passenden Wort noch einmal auf.

Gestern hatte ich Pech. Zuerst habe ich verschlafen. Ich bin erst gegen 11:00 Uhr aufgewacht. Da war es natürlich schon **hell**. Aber mein Rollo war unten und ich war sehr müde. Ich bin dann **schnell** zur Arbeit gefahren. Ich war um 12:30 Uhr auf Arbeit. Aber alle Kollegen waren in der Kantine essen. Das Büro war leer. Es war ganz **still** im Büro. Um 14:00 Uhr war ich immer noch allein im Büro. Da fiel mir ein: Heute war ja Team-Tag! Unsere Abteilung machte einen Ausflug. So ein Pech! Ich hatte die Nase **voll** von diesem Tag.

*Da war es natürlich schon hell.
Ich bin dann schnell zur Arbeit gefahren.
Es war ganz still im Büro.
Ich hatte die Nase voll von diesem Tag.*

5. a) Schreiben Sie jeweils **drei** Wörter auf!
- b) Schreiben Sie Fragen mit den Wörtern.
- c) Tauschen Sie das Blatt mit jemand anderem. Beantworten Sie die Fragen gegenseitig!

Beispiele:

hell, schnell, Fell	Kannst du schnell laufen?
Bett, nett, fett	Wann bist du gestern ins Bett gegangen?
Fluss, Schluss, Kuss	Findest du unsere Lehrerin/unsere Lehrer nett?
	Wann ist heute Schluss?
	Willst du einen Kuss?

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Alltag
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
			1	2							

6. a) Sammeln Sie alle Wörter mit doppelten Konsonanten am Ende.
 b) Schreiben Sie einen Satz mit diesen Wörtern.
 c) Welche anderen Wörter kennen Sie noch?

a	e	i	o	u
Fall	nett	Schiff	Schloss	Fluss
Ball	Bett	still	Gott	Kuss
Lamm	fett	Biss	voll	Schluss
Blatt	hell	Riss	soll	muss
Mann	schnell	Griff	Spott	Schuss
Stall	Fell	Tipp		
Knall	Brett	Kinn		
Schwamm	Fett	Sinn		
platt	Treff			